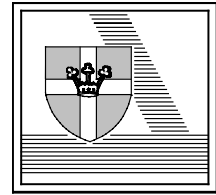


Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister



Hauptamt/Abteilung Statistik

Beobachtungssystem Wahlen
Die Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Koblenz
am 26. Mai 2002

**-Statistische Auswertung des
amtlichen Endergebnisses-**



KoStatIS - Koblenzer Statistisches Informations-System

InfoBlatt 13/2002

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister

Hauptamt/Abteilung Statistik

Verantwortlich: Dr. Manfred Pauly, Leiter der Abteilung Statistik
E-Mail: Manfred.Pauly@stadt.koblenz.de

Statistischer Auskunftsdienst: Tel: (0261) 129-1246, 1247
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: statistik@stadt.koblenz.de

Weitere Infos im Internet: www.koblenz.de

Zeichenerklärung:

- Angabe gleich Null
- 0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
- . Zahlenwert ist unbekannt oder geheimzuhalten
- ... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- r berichtigte Angabe
- p vorläufige Zahl
- s geschätzte Zahl

Redaktionsschluss: 28. Mai 2002

Drucklegung: 28. Mai 2002

Postbezug: Stadtverwaltung Koblenz
Hauptamt/Abteilung Statistik
Postfach 201551
56015 Koblenz

Hinweis:

Der Bericht ist auch auf Datenträger als Adobe Acrobat Dokument (PDF-Format) verfügbar. Anfragen bitte an die Statistikstelle der Stadt Koblenz

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

ERGEBNISÜBERSICHT

Die zweite Urwahl eines Oberbürgermeisters in Koblenz endete bereits im ersten Wahlgang mit einem eindeutigen Erfolg des amtierenden OB Dr. Eberhard Schulte-Wissermann (SPD) (→ Abb. 1): 57,7% der Wählerinnen und Wähler stimmten für den Amtsinhaber und gaben ihm damit für weitere 8 Jahre das Mandat. Sein Kontrahent Michael Hörter (CDU) erhielt 39,3% der gültigen Stimmen – 7.748 weniger als Dr. Schulte-Wissermann. 1.282 Wahlberechtigte votierten für Paul Henchel (FDP); das entspricht einem Anteil von 3,0% aller abgegebenen gültigen Stimmen.

Bei der ersten Urwahl im Jahr 1994, als keiner der Kandidaten die 50%-Marke erreichen konnte, war noch eine Stichwahl erforderlich, die den jetzigen Amtsinhaber mit einem Vorsprung von 28 Stimmen bzw. 0,06% gegenüber seinem damaligen Herausforderer Knüpper (CDU) an die Stadtspitze brachte.

Von den 82.624 Wahlberechtigten, - nicht nur deutsche, sondern auch in Koblenz mit Hauptwohnsitz gemeldete Bürgerinnen und Bürger anderer EU-Staaten waren zur Wahl aufgerufen -, nahmen nur 51,3% an der Wahl teil, so dass die Nicht-Wähler wieder einmal die größte Fraktion darstellten (→ Abb. 3). 1994 betrug die Wahlbeteiligung noch über 68%. Eine unmittelbare Vergleichbarkeit der beiden OB-Wahlen im Hinblick auf die unterschiedliche Wahlbeteiligung ist allerdings nicht gegeben, da die Urwahl 1994 in Kombination mit den Kommunalwahlen durchgeführt worden war.

Ein Blick auf die *Urwahlen der Oberbürgermeister und Landräte* in anderen kreisfreien Städten und Landkreisen zeigt, dass dort die Wahlbeteiligungen in der Vergangenheit z.T. deutlich unter 50% lagen (→ Abb. 5). Mit 51,3% weist die Oberbürgermeisterwahl 2002 in Koblenz sogar die höchste Wahlbeteiligung aller separat durchgeführten Urwahlen in den kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz und in den Landkreisen des Umlandes der Stadt auf. Höhere Wahlbeteiligungen wurden nur dort erreicht, wo Urwahlen in Kombination mit Bundestags-, Landtags- oder Kommunalwahlen durchgeführten wurden.

Keinerlei Veränderungen gegenüber 1994 sind bezüglich des Anteils der *Briefwähler* festzustellen (→ Abb. 6). 19,5% aller abgegebenen Stimmen wurden per Briefwahl eingereicht – exakt die gleiche Quote wie bei der letzten OB-Wahl. Durchaus typisch ist auch die Tatsache, dass von den Briefwählern ein wesentlich höherer Anteil für den Kandidaten der CDU votierte (45,6%) als dies bei den Urnenstimmen (37,8%) festgestellt werden konnte. Selbst 1994 lag der CDU-Kandidat sowohl im ersten Wahlgang als auch bei der Stichwahl deutlich vor dem damaligen Sieger dieser Wahl. Das Phänomen eines überproportional hohen CDU- (und auch FDP-) Anteils an den Briefwahlstimmen kann für alle nachfolgenden Wahlen konstatiert werden.

Umso bemerkenswerter ist es daher, dass Dr. Schulte-Wissermann im Jahr 2002 selbst bei den Briefwählern mit 51,1% die absolute Mehrheit erreichen konnte. Von den Urnenwählern stimmten sogar 59,3% für den amtierenden Oberbürgermeister.

Auch die *innerstädtische Differenzierung des Wahlergebnisses* dokumentiert die Eindeutigkeit des Wahlsiegs von Dr. Schulte-Wissermann. In 62 von 74 Stimmbezirken konnte er die absolute Mehrheit erreichen (→ Abb. 8a/b; Abb. 14). Seine Spitzenresultate erzielte er in Lützel/Bezirk 4060 (Mittelweiden) mit 76,4% und in Moselweiß/Bezirk 1920 mit 73,0%. Mehr als zwei Drittel aller Wählerinnen und

Wähler votierten auch in einigen Stimmbezirken der südlichen Vorstadt (1210 und 1230), im Rauental sowie in Stolzenfels für den amtierenden Oberbürgermeister.

Nur in 6 Stimmbezirken fiel die absolute Mehrheit auf Hörter. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um ausgeprägte Hochburgen der CDU, wie z.B. Arenberg/Bezirk 8110 (50,2%), Bubenheim (51,3%) oder auch Neuendorf/Bezirk 4330 (Im Kreuzchen; 56,8%). Im Kesselheimer Stimmbezirk 5020 stimmten sogar über 66% für den CDU-Kandidaten. Unter den Stadtteilen konnte Hörter nur in Kesselheim und in Bubenheim das Ziel der absoluten Stimmenmehrheit erreichen.

In anderen *CDU-Hochburgen* (→ vgl. Abb. 15 bis 19) wie z.B. Oberwerth, Ehrenbreitstein oder Karthäuserhofgelände konnte sich Hörter jedoch nicht gegen Dr. Schulte-Wissermann durchsetzen. Fasst man die Ergebnisse in allen CDU-Hochburgen zusammen (Hinweis: zur Definition und Festlegung der Hochburgen vgl.: "Koblenz vor der Wahl des Oberbürgermeisters am 26. Mai 2002"; KoStatIS-InfoBlatt 10/2002, Statistikstelle der Stadt Koblenz) so erzielt der CDU-Kandidat mit einem Anteil von 48,5% zwar ein besseres Resultat als sein Kontrahent (47,1%), verfehlt aber selbst hier die absolute Mehrheit.

Dagegen kann sich Dr. Schulte-Wissermann in den *SPD-Hochburgen* mit 64,6% der Stimmen klar gegenüber Hörter (33,5%) durchsetzen. Fast genauso deutlich zeichnet sich das Bild in den Hochburgen der GRÜNE ab, die v.a. im Innenstadtbereich lokalisiert sind. Während Dr. Schulte-Wissermann dort über 62% aller Stimmen für sich verbuchen kann, liegt der Stimmenanteil für Hörter mit 34% um über 5 Prozentpunkte unter seinem Gesamtergebnis in Koblenz.

Der Kandidat der FDP, Henchel, erreicht seine besten Resultate in den Hochburgen der CDU (4,4%) und der FDP (4,2%) (, die z.T. deckungsgleich sind).

Insgesamt zeigen also die nach Hochburgen differenzierten Ergebnisse aller Kandidaten, dass auch bei der Urwahl des Oberbürgermeisters im Jahr 2002 die Parteienpräferenz als – der Personenpräferenz untergeordnetem - Wahlmotiv herausgearbeitet werden kann. Das relative Profil der Stimmenverteilung der Kandidaten ist weitgehend deckungsgleich mit den korrespondierenden Parteihochburgen.

Interessant ist auch ein Blick auf die Wahlbeteiligung in den Hochburgen. Den höchsten Anteil weisen mit knapp 60% die Stimmbezirke in den FDP-Hochburgen auf. Ein Phänomen, dass bereits bei den vergangenen Wahlen beobachtet werden konnte und z.T. auf die besondere demographischen Strukturen in diesen Stimmbezirken (→ relativ großer Anteil von Senioren) zurückzuführen ist. Auch die CDU-Hochburgen liegen mit einem Anteil von 53,7% über dem städtischen Gesamtwert, während nur 43,7% der Wahlberechtigten in den SPD-Hochburgen ihre Stimme abgaben. Auch diese Differenzierung zwischen den Parteihochburgen hat sich bereits in der Vergangenheit als ein stabiles Muster erwiesen.

In verschiedenen Publikationen der Statistikstelle der Stadt Koblenz wurden soziodemographische Strukturen in ihrer innerstädtischen Differenzierung beschrieben und analysiert. Unstrittig ist, dass auch die Herausbildung von Parteihochburgen mit eben solchen Strukturen zusammenhängt. Daher wurde im Vorfeld der OB-Wahl 2002 eine Typisierung der 74 Stimmbezirke auf der Basis eines umfangreichen Variablenkatalogs soziodemographischer Merkmale (z.B. Einwohnerentwicklung, Anteil ausländ. Einwohner, Arbeitslosenquote u.ä.) vorgenommen. Es konnten vier unterschiedliche *Strukturtypen* unterschieden werden:

- (I) Bezirke mit *hoher (sozialer) Belastung* (hoher Anteil ausländ. Einwohner, hohe Arbeitslosen- und Sozialhilfequoten, Umzugsverluste)
- (II) Bezirke mit einer ausgeprägten *Bindung* der Einwohner zur Stadt (hoher Anteil seit Geburt oder seit mehr als 30 Jahren in Koblenz lebender Einwohner, niedrige Anteile ohne Religionszugehörigkeit)
- (III) Bezirke, die in den letzten Jahren einen deutlichen *Einwohnerzuwachs* aufweisen (innerstädtische Zuzugsgebiete, relativ junge Bevölkerung)
- (IV) Bezirke mit einem *überdurchschnittlich großen Anteil Senioren*

Hinsichtlich der Wahlbeteiligung unterscheiden sich die Stimmbezirke nur unwesentlich. (→ vgl. Abb. 20 bis 24) Einzig die Stimmbezirke mit hoher sozialer Belastung weisen mit 45,3% eine deutlich niedrigere Wahlbeteiligung auf.

Dort erreicht der Kandidat der CDU mit einem Anteil von 35,4% sein schlechtestes Resultat. Selbst in den Stimmbezirken, in denen besonders viele langansässige oder seit ihrer Geburt in Koblenz lebende Menschen wohnen und die aus soziodemographischer Hinsicht mit Begriffen wie Bindung oder Tradition charakterisiert werden könnten, kann Hörter nur 39,6% aller Stimmen erreichen.

Dagegen weist Dr. Schulte-Wissermann in allen hier unterschiedenen Strukturtypen die absolute Mehrheit auf. Nicht nur in Stimmbezirken mit hoher sozialer Belastung als klassische Hochburgen der SPD wurde ein klares Votum für den Amtsinhaber ausgesprochen. Stimmenanteile von über 57% im gesamten Spektrum unterschiedlicher soziodemographischer Strukturen unterstreichen die Zustimmung breiter Bevölkerungsschichten.

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

1	Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Koblenz am 26. Mai 2002: - Amtliches Endergebnis –	5
2	Prozentuale Verteilung der gültigen Stimmen.....	5
<i>Wahlbeteiligung</i>		
3	Stimmenverteilung unter Berücksichtigung der Nicht-Wähler	6
4	Wahlbeteiligungen seit 1989 in Koblenz	6
5	Wahlbeteiligung bei Urwahlen der Oberbürgermeister und der Landräte in Rheinland-Pfalz.....	7
<i>Briefwahl vs. Urnenwahl</i>		
6	Wahlergebnis nach Art der Stimmabgabe (Urnen- vs. Briefwahl).....	8
7	Prozentuale Verteilung der gültigen Stimmen nach Art der Stimmabgabe .	8
<i>Innerstädtische Differenzierung I: Stadtteile und Stimmbezirke</i>		
8a	Wahlergebnis nach Stadtteilen und Stimmbezirken: absolute Zahlen	9
8b	Wahlergebnis nach Stadtteilen und Stimmbezirken: prozentuale Anteile .	12
9	Wahlbeteiligung in den Stadtteilen.....	15
10	Stimmenanteile des Kandidaten Hörter (CDU) in den Stadtteilen.....	16
11	Stimmenanteile des Kandidaten Dr. Schulte-Wissermann (SPD) in den Stadtteilen	17
12	Stimmenanteile des Kandidaten Henchel (FDP) in den Stadtteilen	18
13	Wahlbeteiligung in den Stimmbezirken (Karte)	19
14	Mehrheiten in den Stimmbezirken (Karte).....	20
<i>Innerstädtische Differenzierung II: Partei-Hochburgen</i>		
15	Ergebnisse der Kandidaten in den Parteihochburgen.....	21
16	Wahlbeteiligung in den Parteihochburgen	21
17	Stimmenanteile des Kandidaten Hörter (CDU) in den Hochburgen	22
18	Stimmenanteile des Kandidaten Dr. Schulte-Wissermann (SPD) in den Hochburgen	22
19	Stimmenanteile des Kandidaten Henchel (FDP) in den Hochburgen.....	22
<i>Innerstädtische Differenzierung III: Soziodemographische Strukturtypen</i>		
20	Ergebnisse der Kandidaten in Stimmbezirken mit besonderen soziodemographischen Strukturen.....	23
21	Wahlbeteiligung in den Strukturtypen	23
22	Stimmenanteile des Kandidaten Hörter (CDU) in den Strukturtypen	24
23	Stimmenanteile des Kandidaten Dr. Schulte-Wissermann (SPD) in den Strukturtypen	24
24	Stimmenanteile des Kandidaten Henchel (FDP) in den Strukturtypen.....	24

**ABB. 1: WAHL DES OBERBÜRGERMEISTERS DER STADT KOBLENZ AM 26. MAI 2002:
- AMTLICHES ENDERGEBNIS -**

Wahlberechtigte		Anzahl	82.624
Wähler		Anzahl	42.413
darunter: Briefwähler		Anzahl	8.273
		Prozent	19,5
Wahlbeteiligung		Prozent	51,3
ungültige Stimmen		Anzahl	279
gültige Stimmen		Anzahl	42.134
Verteilung der gültigen Stimmen auf die Kandidaten		Hörter (CDU)	
		Anzahl	16.552
		Prozent	39,3
		Dr. Schulte-Wissermann (SPD)	
		Anzahl	24.300
		Prozent	57,7
Henchel (FDP)		Anzahl	1.282
		Prozent	3,0

ABB. 2: PROZENTUALE VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN

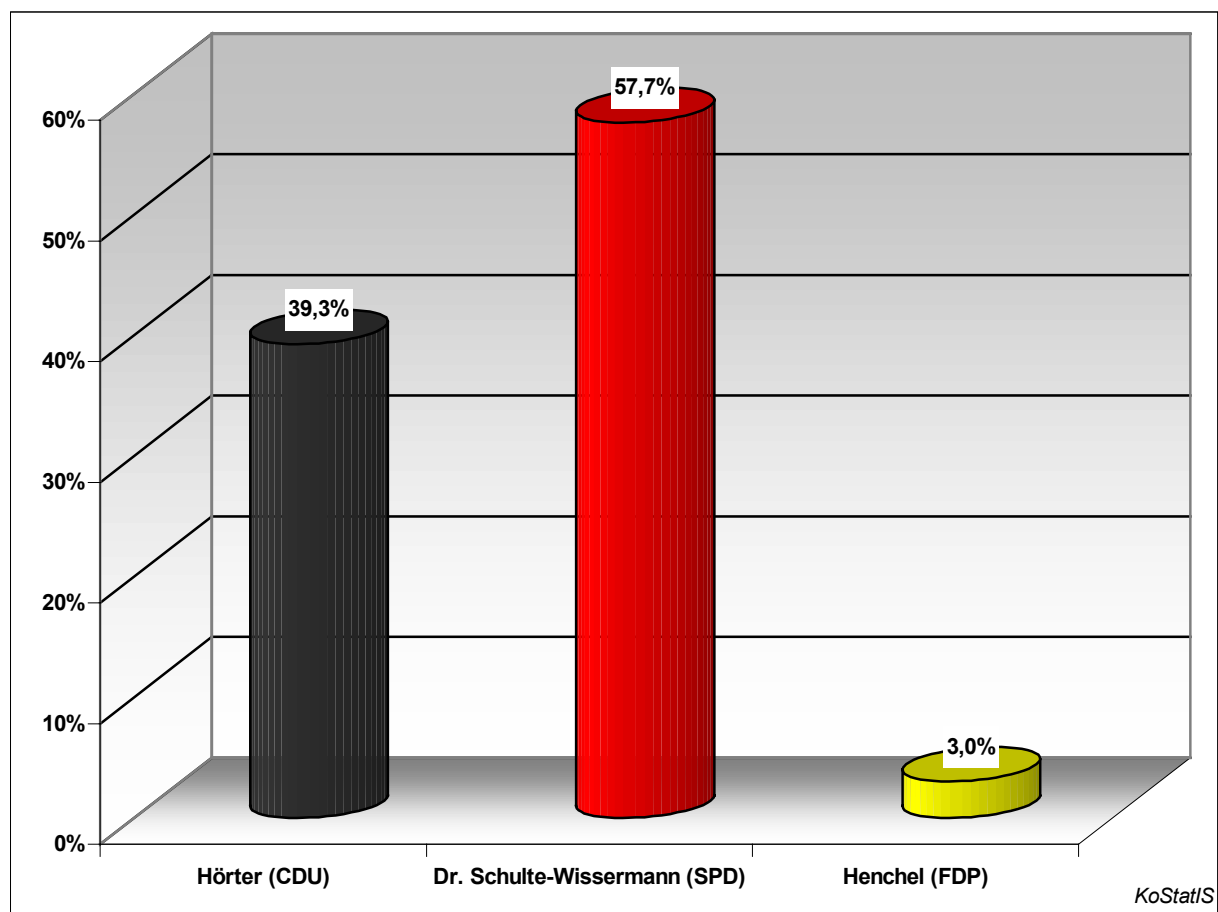


ABB. 3: STIMMENVERTEILUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER NICHT-WÄHLER

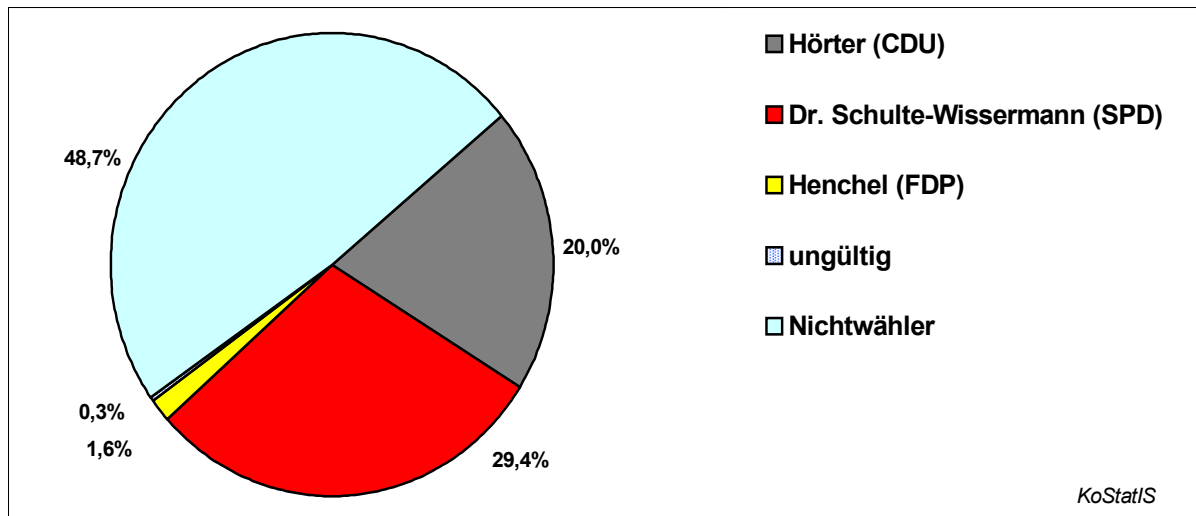


ABB. 4: WAHLBETEILIGUNGEN SEIT 1989 IN KOBLENZ

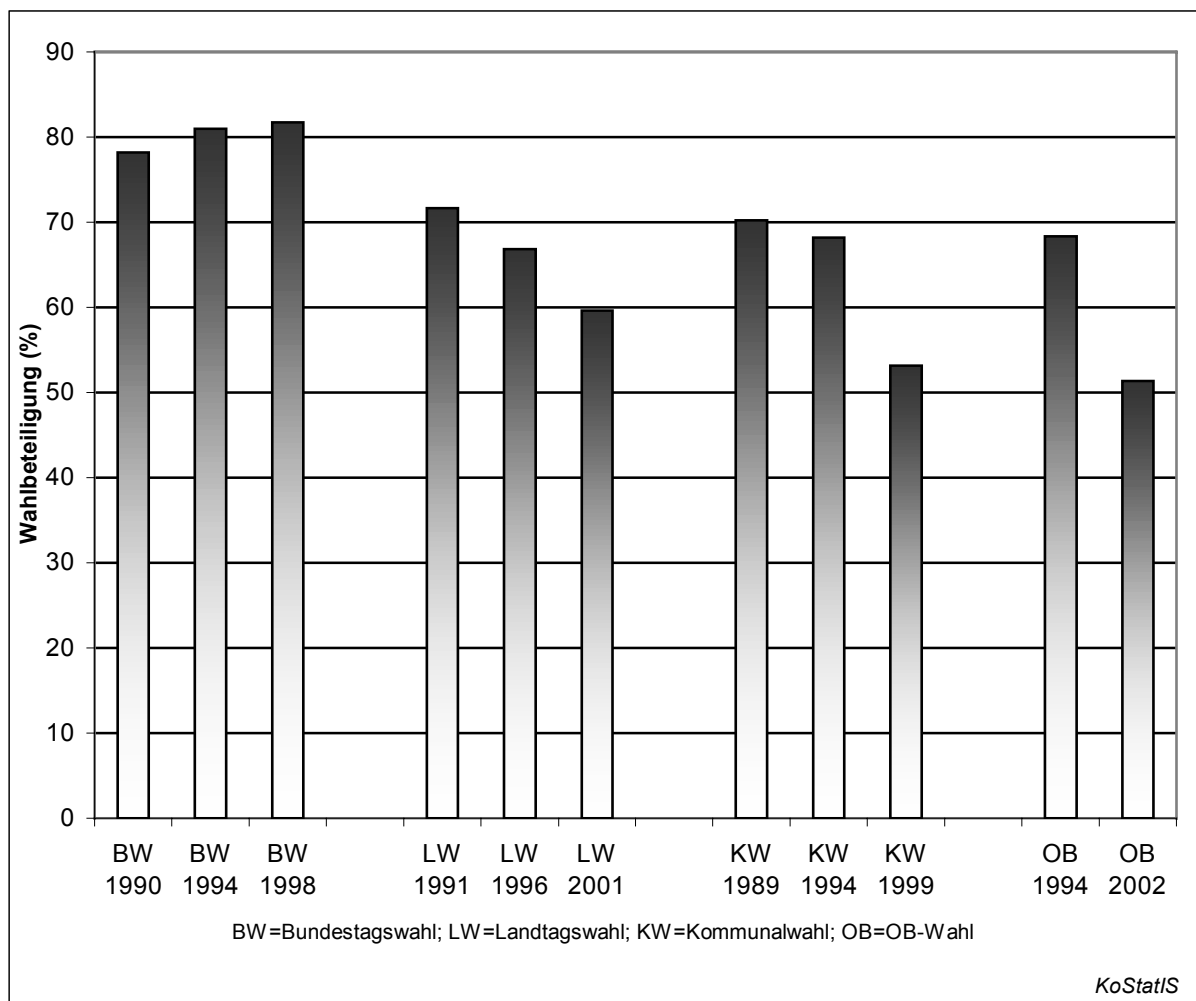
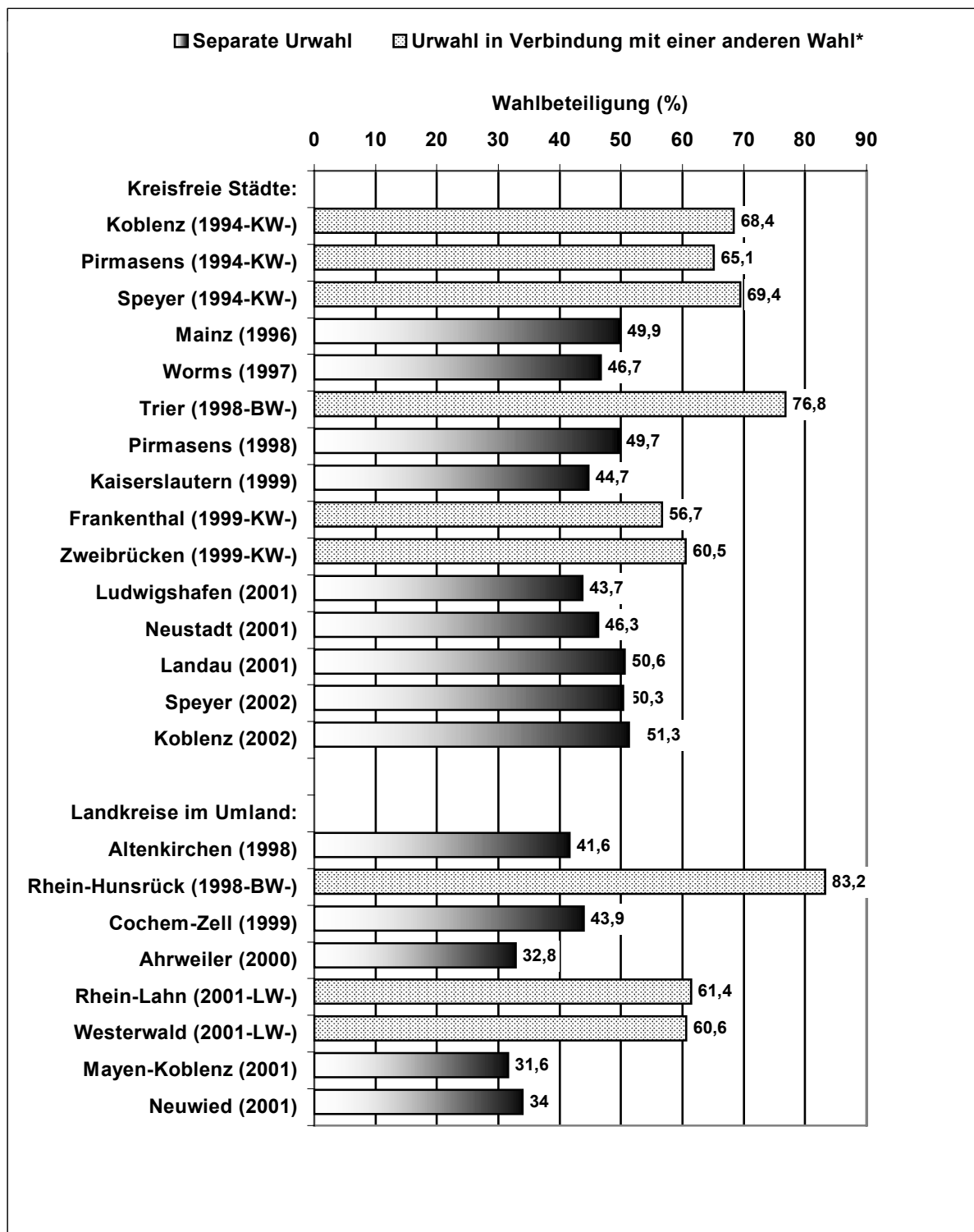


ABB. 5: WAHLBETEILIGUNG BEI URWAHLEN DER OBERBÜRGERBÜRGERMEISTER UND DER LANDRÄTE IN RHEINLAND-PFALZ



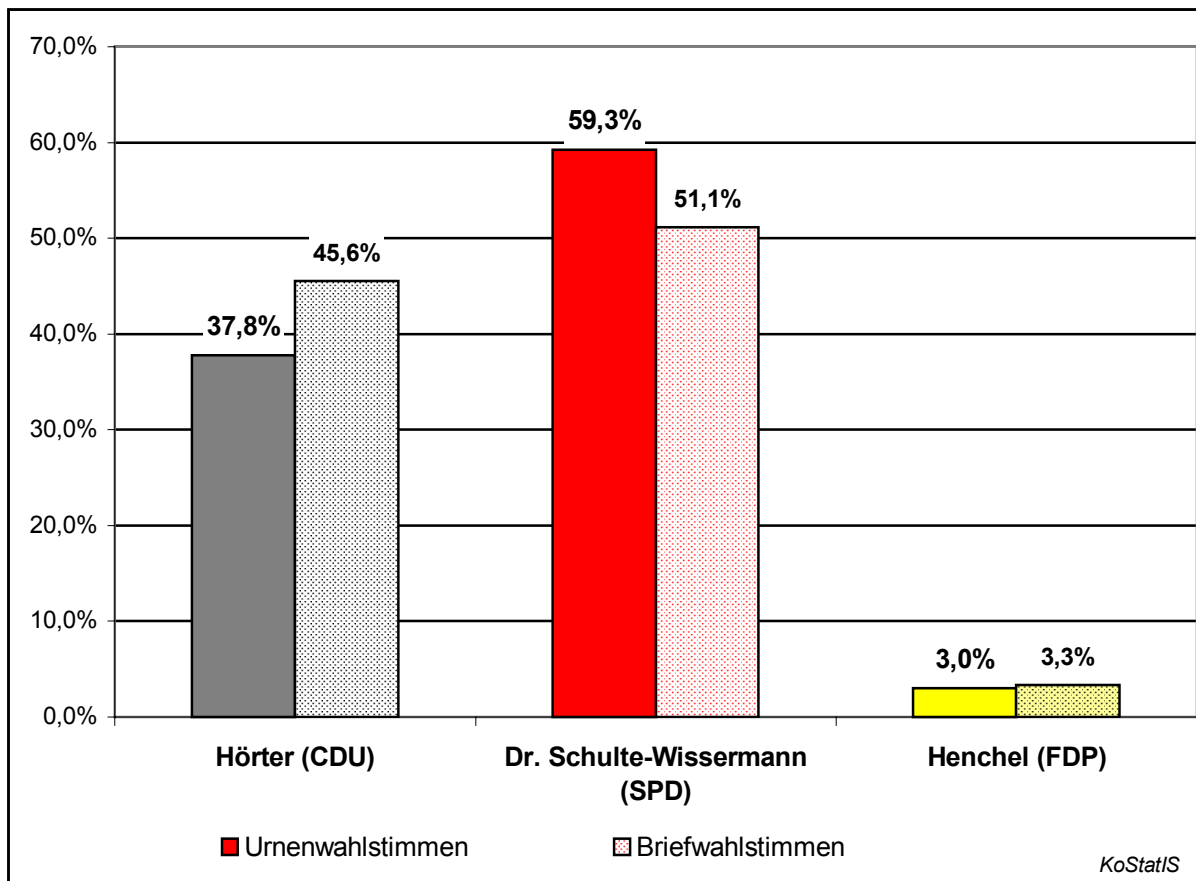
*BW/ LW/ KW: Urwahl in Kombination mit Bundestags-/ Landtags- bzw. Kommunalwahl

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

ABB. 6: WAHLERGEBNIS NACH ART DER STIMMABGABE

	insgesamt	nach Art der Stimmabgabe			
		Urne		Briefwahl	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Wähler	42.413	34.140	80,5%	8.273	19,5%
ungültige Stimmen	279	233	83,5%	46	16,5%
gültige Stimmen	42.134	33.907	80,5%	8.227	19,5%
darunter für					
Hörter (CDU)	16.552	12.804	77,4%	3.748	22,6%
Dr. Schulte-Wissermann (SPD)	24.300	20.094	82,7%	4.206	17,3%
Henchel (FDP)	1.282	1.009	78,7%	273	21,3%

ABB. 7: PROZENTUALE VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN NACH ART DER STIMMABGABE



**ABB. 8A: WAHL DES OBERBÜRGERMEISTERS DER STADT KOBLENZ AM 26. MAI 2002:
 ERGEBNIS NACH STADTTEILEN UND STIMMBEZIRKEN**

Stadtteil	Bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler		Verteilung der gültigen Stimmen			
			ins- gesamt	darunter: Brief- wähler	insgesamt	davon fallen auf ...		
						Hörter (CDU)	Dr. Schulte- Wissermann (SPD)	Henchel (FDP)
Anzahl								
Altstadt	1010	1.662	687	142	685	234	419	32
	1020	1.149	595	138	590	204	356	30
	1030	805	322	53	322	128	176	18
	Summe	3.616	1.604	333	1.597	566	951	80
Mitte	1110	1.659	747	133	741	249	461	31
	1120	1.092	597	167	592	224	350	18
	Summe	2.751	1.344	300	1.333	473	811	49
Süd	1210	1.658	842	136	834	241	579	14
	1220	1.181	597	111	592	214	353	25
	1230	1.318	492	59	488	133	337	18
	1240	1.152	630	127	627	207	394	26
	Summe	5.309	2.561	433	2.541	795	1.663	83
Oberwerth	1300	1.008	635	172	632	261	352	19
	Summe	1.008	635	172	632	261	352	19
Karthause Nord	1410	1.525	787	152	775	289	453	33
	1420	929	577	122	575	207	345	23
	Summe	2.454	1.364	274	1.350	496	798	56
Karthäuserhof- gelände	1500	1.761	1.127	256	1.120	513	550	57
	Summe	1.761	1.127	256	1.120	513	550	57
Karthause Flugfeld	1610	1.070	634	177	631	239	375	17
	1620	1.092	576	132	571	212	333	26
	1630	1.349	654	138	646	253	366	27
	1640	982	540	128	538	236	273	29
	Summe	4.493	2.404	575	2.386	940	1.347	99
Goldgrube	1710	937	506	75	500	176	313	11
	1720	1.116	589	87	586	206	369	11
	1730	1.411	689	112	683	249	416	18
	Summe	3.464	1.784	274	1.769	631	1.098	40
Raental	1810	992	475	102	474	153	311	10
	1820	1.326	603	137	597	251	333	13
	1830	807	332	73	329	108	215	6
	Summe	3.125	1.410	312	1.400	512	859	29
Moselweiß	1910	1.411	811	178	807	246	551	10
	1920	1.067	707	144	705	174	515	16
	Summe	2.478	1.518	322	1.512	420	1.066	26
Stolzenfels	2000	393	242	50	239	72	167	-
	Summe	393	242	50	239	72	167	-
Lay	2100	1.545	1.102	136	1.099	484	584	31
	Summe	1.545	1.102	136	1.099	484	584	31

NOCH ABB. 8A

Stadtteil	Bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler		Verteilung der gültigen Stimmen			
			ins- gesamt	darunter: Brief- wähler	insgesamt	davon fallen auf ...		
						Hörter (CDU)	Dr. Schulte- Wissermann (SPD)	Henchel (FDP)
Anzahl								
Lützel	4010	932	390	82	389	150	229	10
	4020	599	214	43	212	102	106	4
	4030	721	233	40	233	61	163	9
	4040	840	421	72	418	139	269	10
	4050	828	345	59	343	119	217	7
	4060	452	140	63	140	32	107	1
	4070	952	289	23	289	125	152	12
	Summe	5.324	2.032	382	2.024	728	1.243	53
Metternich	4110	1.306	614	114	613	208	385	20
	4120	846	393	68	390	149	236	5
	4130	1.026	487	89	484	157	302	25
	4140	932	545	178	541	278	259	4
	4150	1.161	645	100	643	203	418	22
	Summe	5.271	2.684	549	2.671	995	1.600	76
Metternich Neubaugebiet	4210	947	523	105	520	199	304	17
	4220	1.446	752	142	746	288	443	15
	Summe	2.393	1.275	247	1.266	487	747	32
Neuendorf	4310	961	440	86	437	170	262	5
	4320	1.539	723	123	719	268	432	19
	4330	918	294	39	292	166	125	1
	Summe	3.418	1.457	248	1.448	604	819	25
Wallerstheim	4410	957	450	88	446	181	262	3
	4420	1.515	679	104	675	290	366	19
	Summe	2.472	1.129	192	1.121	471	628	22
Industrie-gebiet	4500	345	135	24	135	60	72	3
	Summe	345	135	24	135	60	72	3
Kesselheim	5010	1.284	563	84	556	301	232	23
	5020	611	310	43	304	202	85	17
	Summe	1.895	873	127	860	503	317	40
Güls	5110	1.464	767	131	765	284	465	16
	5120	1.217	686	127	684	236	433	15
	5130	1.094	595	143	592	231	350	11
	5140	777	446	75	435	147	277	11
	Summe	4.552	2.494	476	2.476	898	1.525	53
Rübenach	5210	1.422	745	119	740	358	357	25
	5220	1.313	612	112	608	294	301	13
	5230	1.229	508	76	503	192	299	12
	Summe	3.964	1.865	307	1.851	844	957	50
Bubenheim	5300	974	543	87	536	275	243	18
	Summe	974	543	87	536	275	243	18

NOCH ABB. 8A:

Stadtteil	Bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler		Verteilung der gültigen Stimmen			
			ins- gesamt	darunter: Brief- wähler	insgesamt	davon fallen auf ...		
						Hörter (CDU)	Dr. Schulte- Wissermann (SPD)	Henchel (FDP)
Anzahl								
Ehrenbreit-stein	7000	1.515	716	154	709	309	376	24
	Summe	1.515	716	154	709	309	376	24
Niederberg	7110	980	613	96	611	242	354	15
	7120	441	183	36	181	73	104	4
	7130	840	466	89	463	181	274	8
	Summe	2.261	1.262	221	1.255	496	732	27
Asterstein	7210	1.313	827	134	824	291	511	22
	7220	679	342	51	342	143	194	5
	Summe	1.992	1.169	185	1.166	434	705	27
Pfaffendorf	7310	1.197	716	188	713	313	374	26
	7320	1.053	516	123	515	180	317	18
	Summe	2.250	1.232	311	1.228	493	691	44
Pfaffendorfer Höhe	7410	1.148	637	104	630	298	307	25
	7420	893	524	120	520	240	263	17
	Summe	2.041	1.161	224	1.150	538	570	42
Horchheim	7510	1.662	949	235	943	423	485	35
	7520	958	437	88	436	188	235	13
	Summe	2.620	1.386	323	1.379	611	720	48
Horchheimer Höhe	7600	1.765	771	155	767	313	436	18
	Summe	1.765	771	155	767	313	436	18
Arzheim	8000	1.819	1.146	204	1.143	468	649	26
	Summe	1.819	1.146	204	1.143	468	649	26
Arenberg/ Immendorf	8110	1.097	627	144	619	311	278	30
	8120	1.108	655	154	649	301	313	35
	8130	1.151	706	122	703	250	433	20
	Summe	3.356	1.988	420	1.971	862	1.024	85
Koblenz		82.624	42.413	8.273	42.134	16.552	24.300	1.282

**ABB. 8B: WAHL DES OBERBÜRGERMEISTERS DER STADT KOBLENZ AM 26. MAI 2002:
 ERGEBNIS NACH STADTTEILEN UND STIMMBEZIRKEN: PROZENTUALE ANTEILE**

Stadtteil	Bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler		Wahl- beteiligung	Verteilung der gültigen Stimmen		
			ins- gesamt	Brief- wähler		Hörter (CDU)	Dr. Schulte- Wissermann (SPD)	Henchel (FDP)
			Anzahl					
Altstadt	1010	1.662	687	20,7%	41,3%	34,2%	61,2%	4,7%
	1020	1.149	595	23,2%	51,8%	34,6%	60,3%	5,1%
	1030	805	322	16,5%	40,0%	39,8%	54,7%	5,6%
	Summe	3.616	1.604	20,8%	44,4%	35,4%	59,5%	5,0%
Mitte	1110	1.659	747	17,8%	45,0%	33,6%	62,2%	4,2%
	1120	1.092	597	28,0%	54,7%	37,8%	59,1%	3,0%
	Summe	2.751	1.344	22,3%	48,9%	35,5%	60,8%	3,7%
Süd	1210	1.658	842	16,2%	50,8%	28,9%	69,4%	1,7%
	1220	1.181	597	18,6%	50,6%	36,1%	59,6%	4,2%
	1230	1.318	492	12,0%	37,3%	27,3%	69,1%	3,7%
	1240	1.152	630	20,2%	54,7%	33,0%	62,8%	4,1%
	Summe	5.309	2.561	16,9%	48,2%	31,3%	65,4%	3,3%
Oberwerth	1300	1.008	635	27,1%	63,0%	41,3%	55,7%	3,0%
	Summe	1.008	635	27,1%	63,0%	41,3%	55,7%	3,0%
Karthause Nord	1410	1.525	787	19,3%	51,6%	37,3%	58,5%	4,3%
	1420	929	577	21,1%	62,1%	36,0%	60,0%	4,0%
	Summe	2.454	1.364	20,1%	55,6%	36,7%	59,1%	4,1%
Karthäuserhof- gelände	1500	1.761	1.127	22,7%	64,0%	45,8%	49,1%	5,1%
	Summe	1.761	1.127	22,7%	64,0%	45,8%	49,1%	5,1%
Karthause Flugfeld	1610	1.070	634	27,9%	59,3%	37,9%	59,4%	2,7%
	1620	1.092	576	22,9%	52,7%	37,1%	58,3%	4,6%
	1630	1.349	654	21,1%	48,5%	39,2%	56,7%	4,2%
	1640	982	540	23,7%	55,0%	43,9%	50,7%	5,4%
	Summe	4.493	2.404	23,9%	53,5%	39,4%	56,5%	4,1%
Goldgrube	1710	937	506	14,8%	54,0%	35,2%	62,6%	2,2%
	1720	1.116	589	14,8%	52,8%	35,2%	63,0%	1,9%
	1730	1.411	689	16,3%	48,8%	36,5%	60,9%	2,6%
	Summe	3.464	1.784	15,4%	51,5%	35,7%	62,1%	2,3%
Raental	1810	992	475	21,5%	47,9%	32,3%	65,6%	2,1%
	1820	1.326	603	22,7%	45,5%	42,0%	55,8%	2,2%
	1830	807	332	22,0%	41,1%	32,8%	65,3%	1,8%
	Summe	3.125	1.410	22,1%	45,1%	36,6%	61,4%	2,1%
Moselweiß	1910	1.411	811	21,9%	57,5%	30,5%	68,3%	1,2%
	1920	1.067	707	20,4%	66,3%	24,7%	73,0%	2,3%
	Summe	2.478	1.518	21,2%	61,3%	27,8%	70,5%	1,7%
Stolzenfels	2000	393	242	20,7%	61,6%	30,1%	69,9%	-
	Summe	393	242	20,7%	61,6%	30,1%	69,9%	-
Lay	2100	1.545	1.102	12,3%	71,3%	44,0%	53,1%	2,8%
	Summe	1.545	1.102	12,3%	71,3%	44,0%	53,1%	2,8%

NOCH ABB. 8B:

Stadtteil	Bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler		Wahl- beteiligung	Verteilung der gültigen Stimmen		
			ins- gesamt	Brief- wähler		Hörter (CDU)	Dr. Schulte- Wissermann (SPD)	Henchel (FDP)
			Anzahl					
Lützel	4010	932	390	21,0%	41,8%	38,6%	58,9%	2,6%
	4020	599	214	20,1%	35,7%	48,1%	50,0%	1,9%
	4030	721	233	17,2%	32,3%	26,2%	70,0%	3,9%
	4040	840	421	17,1%	50,1%	33,3%	64,4%	2,4%
	4050	828	345	17,1%	41,7%	34,7%	63,3%	2,0%
	4060	452	140	45,0%	31,0%	22,9%	76,4%	0,7%
	4070	952	289	8,0%	30,4%	43,3%	52,6%	4,2%
	Summe	5.324	2.032	18,8%	38,2%	36,0%	61,4%	2,6%
Metternich	4110	1.306	614	18,6%	47,0%	33,9%	62,8%	3,3%
	4120	846	393	17,3%	46,5%	38,2%	60,5%	1,3%
	4130	1.026	487	18,3%	47,5%	32,4%	62,4%	5,2%
	4140	932	545	32,7%	58,5%	51,4%	47,9%	0,7%
	4150	1.161	645	15,5%	55,6%	31,6%	65,0%	3,4%
	Summe	5.271	2.684	20,5%	50,9%	37,3%	59,9%	2,8%
Metternich Neubaugebiet	4210	947	523	20,1%	55,2%	38,3%	58,5%	3,3%
	4220	1.446	752	18,9%	52,0%	38,6%	59,4%	2,0%
	Summe	2.393	1.275	19,4%	53,3%	38,5%	59,0%	2,5%
Neuendorf	4310	961	440	19,5%	45,8%	38,9%	60,0%	1,1%
	4320	1.539	723	17,0%	47,0%	37,3%	60,1%	2,6%
	4330	918	294	13,3%	32,0%	56,8%	42,8%	0,3%
	Summe	3.418	1.457	17,0%	42,6%	41,7%	56,6%	1,7%
Walersheim	4410	957	450	19,6%	47,0%	40,6%	58,7%	0,7%
	4420	1.515	679	15,3%	44,8%	43,0%	54,2%	2,8%
	Summe	2.472	1.129	17,0%	45,7%	42,0%	56,0%	2,0%
Industrie-gebiet	4500	345	135	17,8%	39,1%	44,4%	53,3%	2,2%
	Summe	345	135	17,8%	39,1%	44,4%	53,3%	2,2%
Kesselheim	5010	1.284	563	14,9%	43,8%	54,1%	41,7%	4,1%
	5020	611	310	13,9%	50,7%	66,4%	28,0%	5,6%
	Summe	1.895	873	14,5%	46,1%	58,5%	36,9%	4,7%
Güls	5110	1.464	767	17,1%	52,4%	37,1%	60,8%	2,1%
	5120	1.217	686	18,5%	56,4%	34,5%	63,3%	2,2%
	5130	1.094	595	24,0%	54,4%	39,0%	59,1%	1,9%
	5140	777	446	16,8%	57,4%	33,8%	63,7%	2,5%
	Summe	4.552	2.494	19,1%	54,8%	36,3%	61,6%	2,1%
Rübenach	5210	1.422	745	16,0%	52,4%	48,4%	48,2%	3,4%
	5220	1.313	612	18,3%	46,6%	48,4%	49,5%	2,1%
	5230	1.229	508	15,0%	41,3%	38,2%	59,4%	2,4%
	Summe	3.964	1.865	16,5%	47,0%	45,6%	51,7%	2,7%
Bubenheim	5300	974	543	16,0%	55,7%	51,3%	45,3%	3,4%
	Summe	974	543	16,0%	55,7%	51,3%	45,3%	3,4%

NOCH ABB. 8B:

Stadtteil	Bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler		Wahl- beteiligung	Verteilung der gültigen Stimmen		
			ins- gesamt	Brief- wähler		Hörter (CDU)	Dr. Schulte- Wissermann (SPD)	Henchel (FDP)
			Anzahl					
Ehrenbreit-stein	7000	1.515	716	21,5%	47,3%	43,6%	53,0%	3,4%
	Summe	1.515	716	21,5%	47,3%	43,6%	53,0%	3,4%
Niederberg	7110	980	613	15,7%	62,6%	39,6%	57,9%	2,5%
	7120	441	183	19,7%	41,5%	40,3%	57,5%	2,2%
	7130	840	466	19,1%	55,5%	39,1%	59,2%	1,7%
	Summe	2.261	1.262	17,5%	55,8%	39,5%	58,3%	2,2%
Asterstein	7210	1.313	827	16,2%	63,0%	35,3%	62,0%	2,7%
	7220	679	342	14,9%	50,4%	41,8%	56,7%	1,5%
	Summe	1.992	1.169	15,8%	58,7%	37,2%	60,5%	2,3%
Pfaffendorf	7310	1.197	716	26,3%	59,8%	43,9%	52,5%	3,6%
	7320	1.053	516	23,8%	49,0%	35,0%	61,6%	3,5%
	Summe	2.250	1.232	25,2%	54,8%	40,1%	56,3%	3,6%
Pfaffendorfer Höhe	7410	1.148	637	16,3%	55,5%	47,3%	48,7%	4,0%
	7420	893	524	22,9%	58,7%	46,2%	50,6%	3,3%
	Summe	2.041	1.161	19,3%	56,9%	46,8%	49,6%	3,7%
Horchheim	7510	1.662	949	24,8%	57,1%	44,9%	51,4%	3,7%
	7520	958	437	20,1%	45,6%	43,1%	53,9%	3,0%
	Summe	2.620	1.386	23,3%	52,9%	44,3%	52,2%	3,5%
Horchheimer Höhe	7600	1.765	771	20,1%	43,7%	40,8%	56,8%	2,3%
	Summe	1.765	771	20,1%	43,7%	40,8%	56,8%	2,3%
Arzheim	8000	1.819	1.146	17,8%	63,0%	40,9%	56,8%	2,3%
	Summe	1.819	1.146	17,8%	63,0%	40,9%	56,8%	2,3%
Arenberg/ Immendorf	8110	1.097	627	23,0%	57,2%	50,2%	44,9%	4,8%
	8120	1.108	655	23,5%	59,1%	46,4%	48,2%	5,4%
	8130	1.151	706	17,3%	61,3%	35,6%	61,6%	2,8%
	Summe	3.356	1.988	21,1%	59,2%	43,7%	52,0%	4,3%
Koblenz		82.624	42.413	19,5%	51,3%	39,3%	57,7%	3,0%

ABB. 9: WAHLBETEILIGUNG IN DEN STADTTEILEN

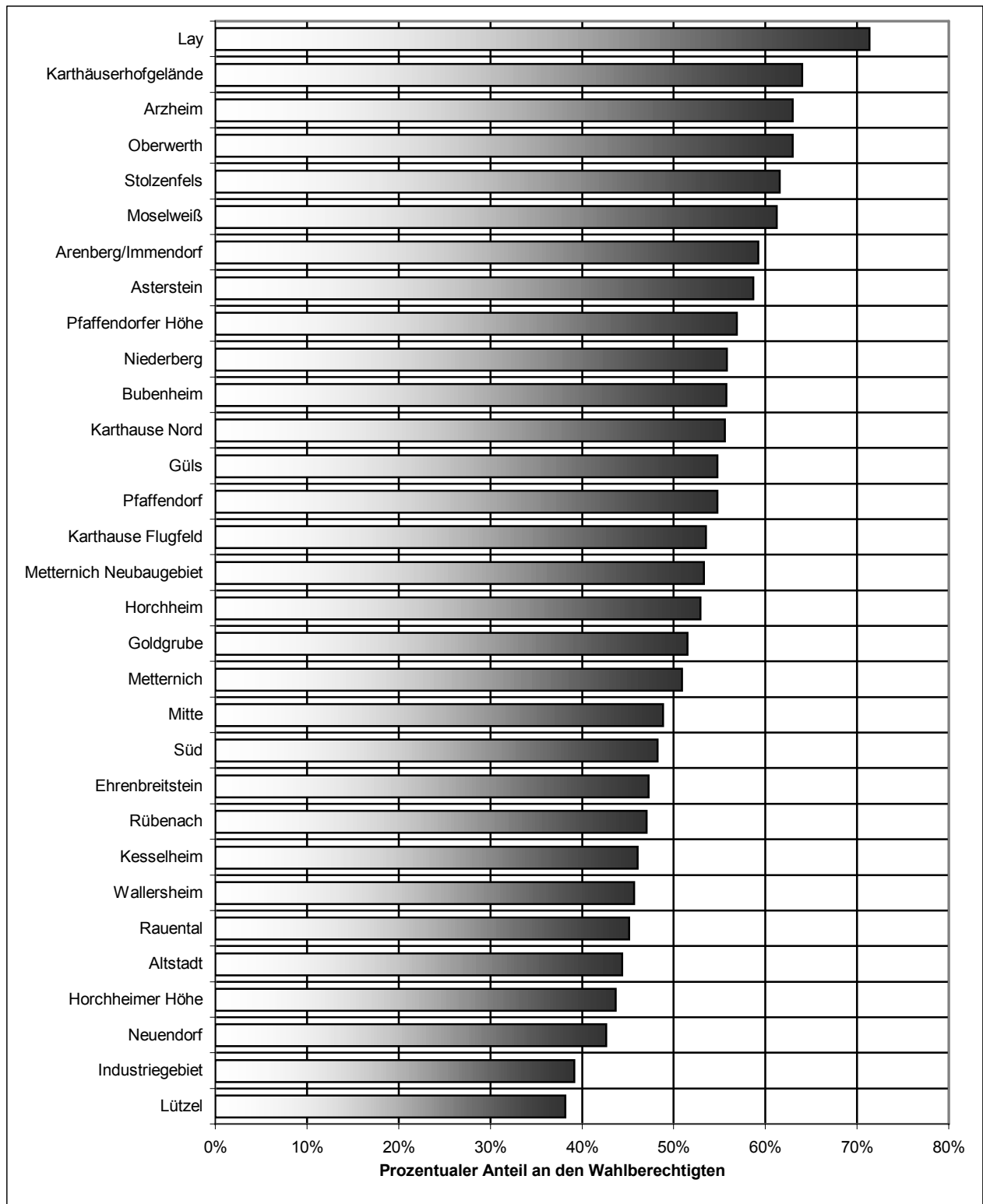


ABB. 10: STIMMENANTEILE DES KANDIDATEN HÖRTER (CDU) IN DEN STADTTTEILEN

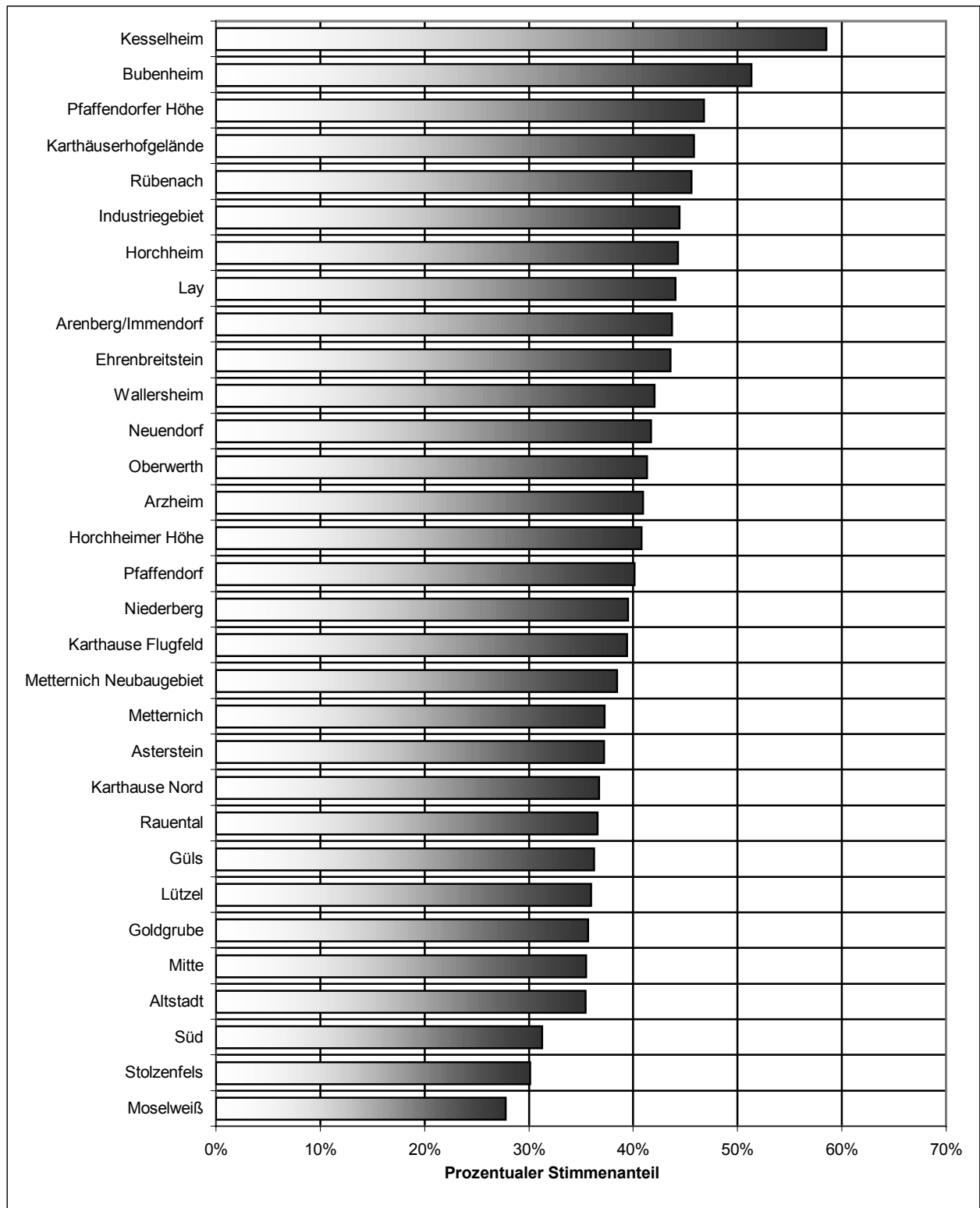


ABB. 11: STIMMENANTEILE DES KANDIDATEN DR. SCHULTE-WISSERMANN (SPD) IN DEN STADTTEILEN

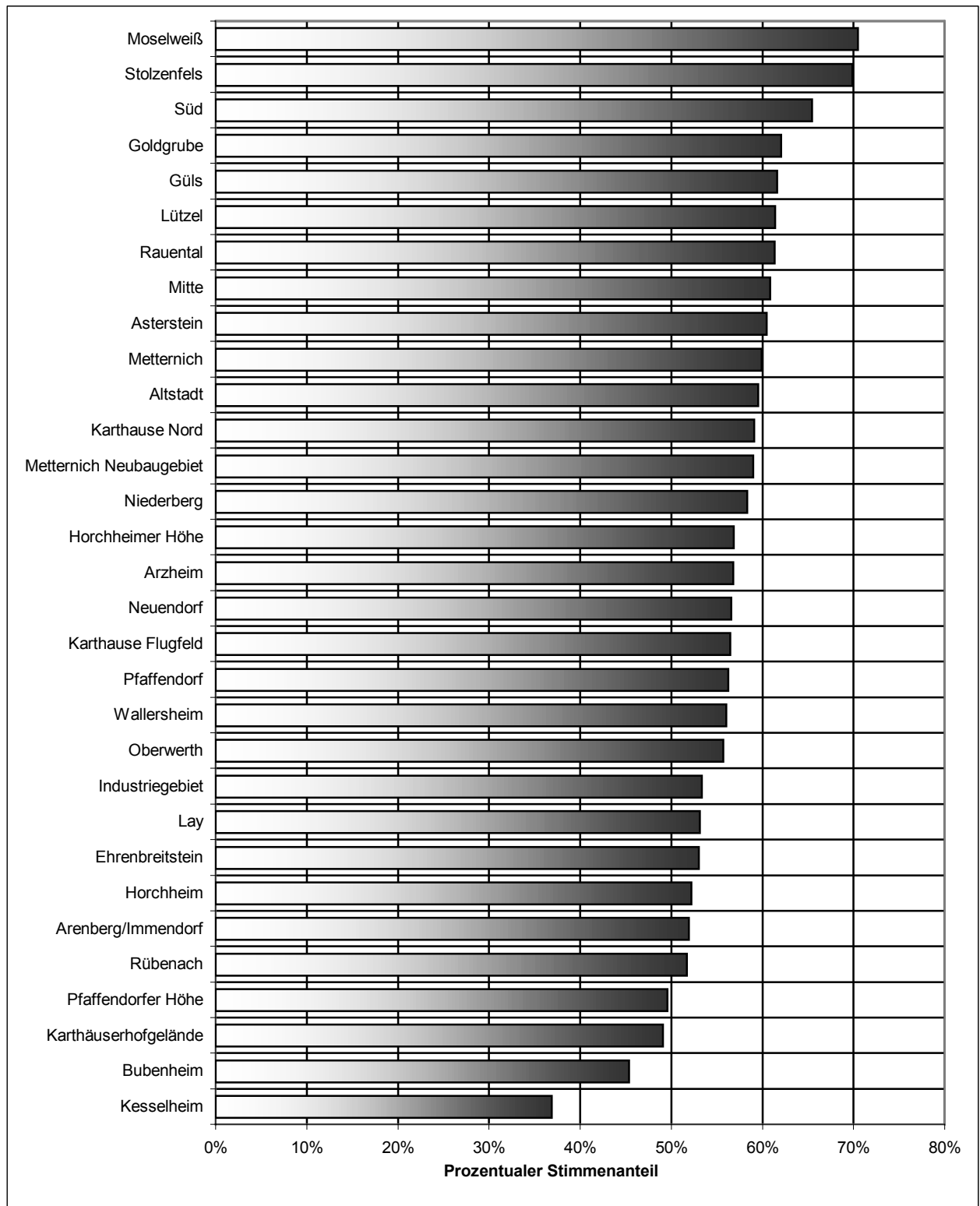


ABB. 12: STIMMENANTEILE DES KANDIDATEN HENCHEL (FDP) IN DEN STADTTETLEN

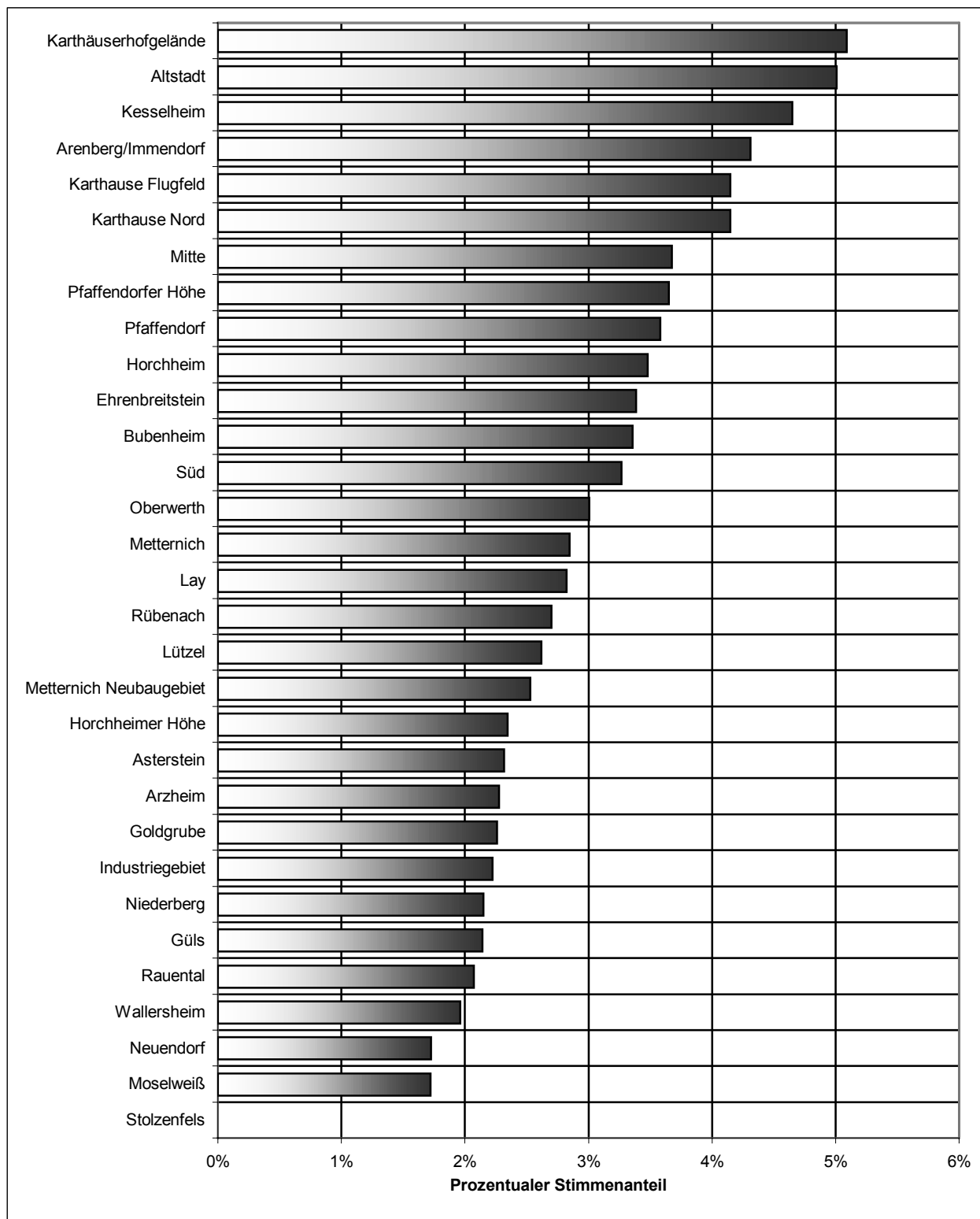
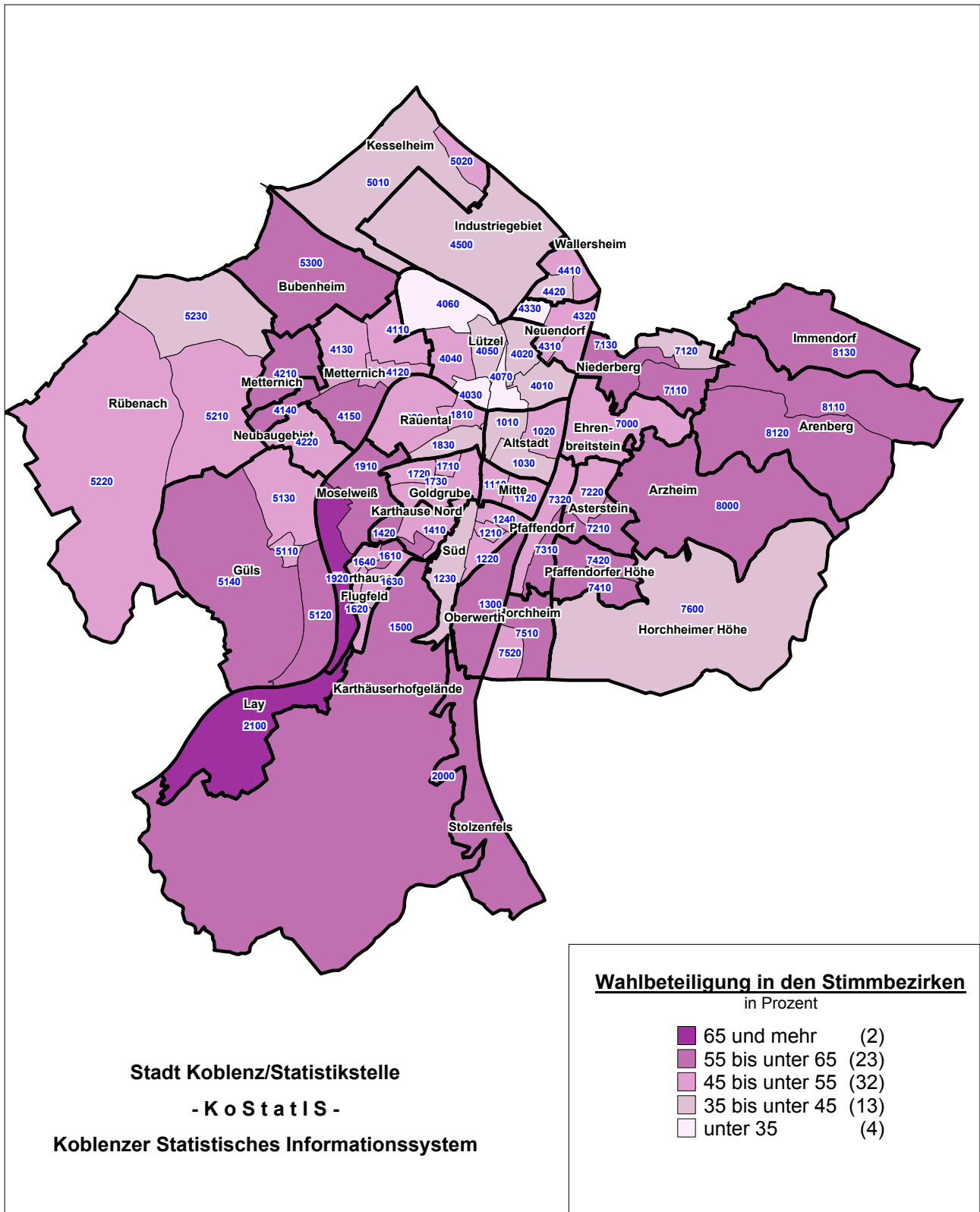


Abb. 13: Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Koblenz am 26. Mai 2002:
Wahlbeteiligung in den Stimmbezirken



Maßstab ca 1:90.000

Abb. 14: Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Koblenz am 26. Mai 2002: Mehrheiten in den Stimmbezirken

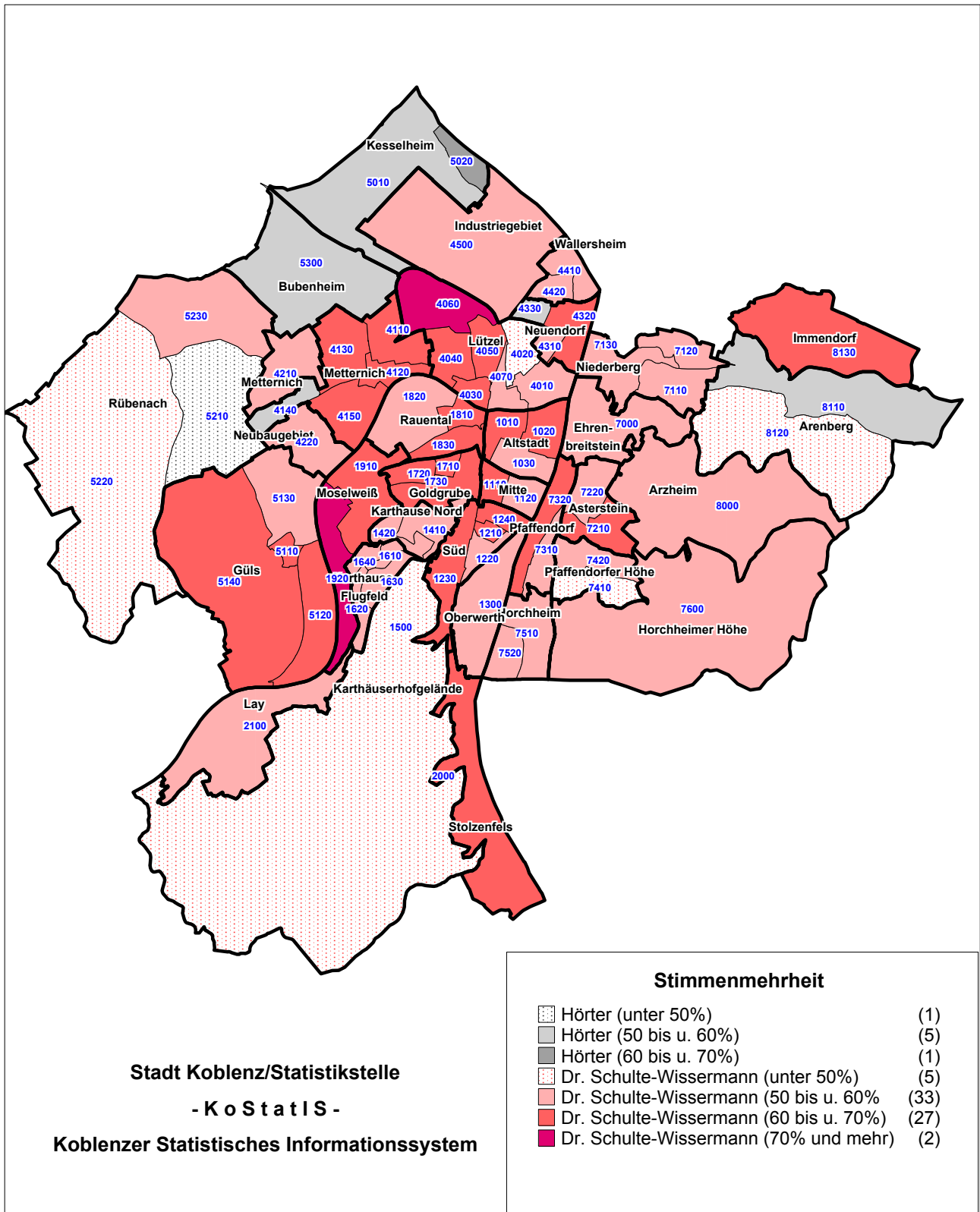


ABB. 15: ERGEBNISSE DER KANDIDATEN IN DEN PARTEIHOCHBURGEN

Partei- hochburg der...	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung	Verteilung der gültigen Stimmen						
				insgesamt	davon für					
					Hörter (CDU)		Dr. Schulte- Wissermann (SPD)		Henschel (FDP)	
			%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
CDU	8.966	4.812	53,7%	4.767	2.313	48,5%	2.243	47,1%	211	4,4%
SPD	5.017	2.192	43,7%	2.180	730	33,5%	1.408	64,6%	42	1,9%
FDP	8.970	5.371	59,9%	5.339	2.295	43,0%	2.820	52,8%	224	4,2%
GRÜNE	9.209	4.422	48,0%	4.393	1.497	34,1%	2.732	62,2%	164	3,7%
Koblenz	82.624	42.413	51,3%	42.134	16.552	39,3%	24.300	57,7%	1.282	3,0%

weitere Informationen zu den Parteihochburgen siehe:

KoStatIS InfoBlatt 10/2002: "Koblenz vor der Wahl des Oberbürgermeisters am 26. Mai 2002", Statistikstelle der Stadt Koblenz

ABB. 16: WAHLBETEILIGUNG IN DEN PARTEIHOCHBURGEN

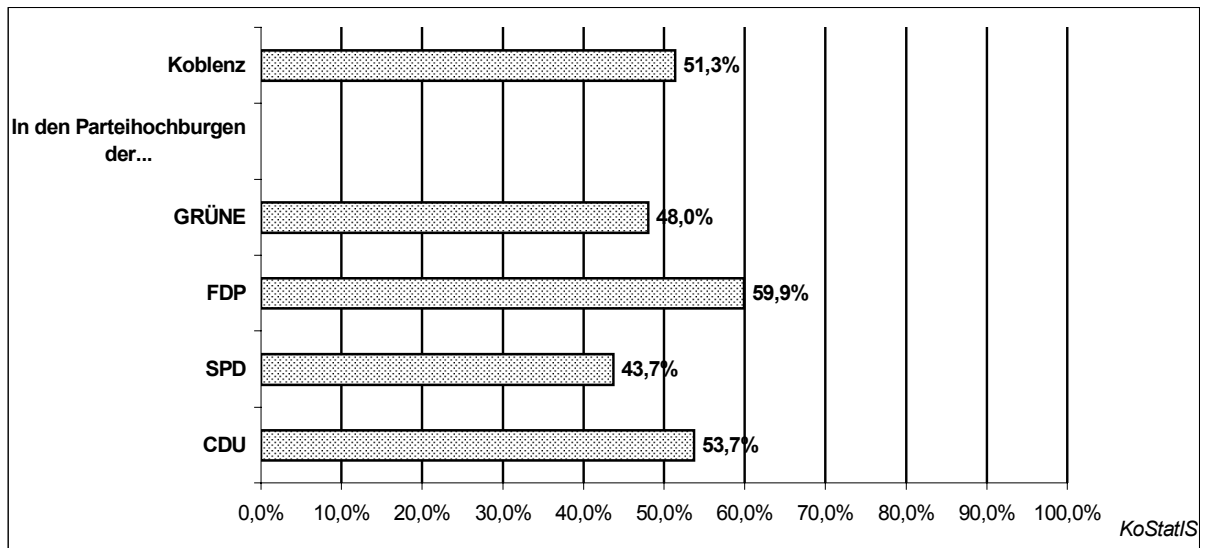


ABB 17: STIMMENANTEILE DES KANDIDATEN HÖRTER (CDU) IN DEN PARTEIHOCHBURGEN

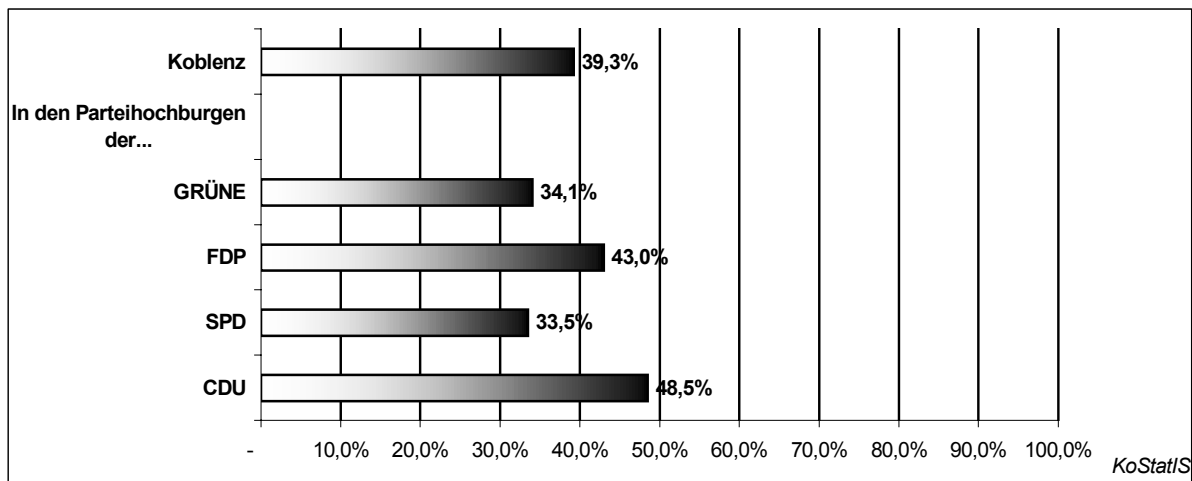


ABB 18: STIMMENANTEILE DES KANDIDATEN DR. SCHULTE-WISSERMANN (SPD) IN DEN PARTEIHOCHBURGEN

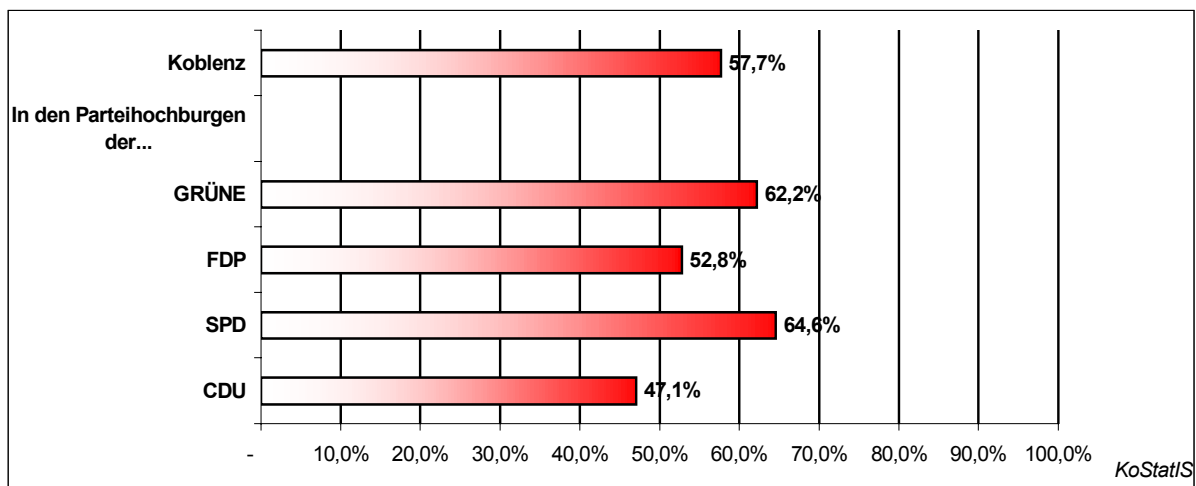


ABB 19: STIMMENANTEILE DES KANDIDATEN HENCHEL (FDP) IN DEN PARTEIHOCHBURGEN

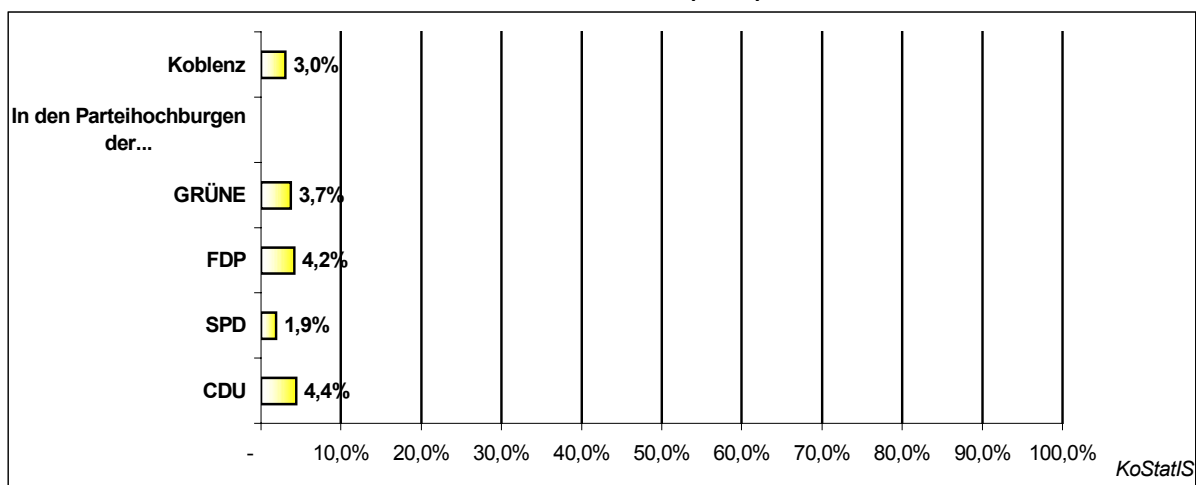


ABB. 20: ERGEBNISSE DER KANDIDATEN IN STIMMBEZIRKEN MIT BESONDEREN SOZIODEMOGRAPHISCHEN STRUKTUREN

Strukturtypen*	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Verteilung der gültigen Stimmen						
				insgesamt	davon für					
					Hörter (CDU)		Dr. Schulte-Wissermann (SPD)		Henchel (FDP)	
			%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
BELASTUNG	13.342	6.049	45,3%	6.007	2.125	35,4%	3.699	61,6%	183	3,0%
BINDUNG	12.036	6.391	53,1%	6.347	2.511	39,6%	3.695	58,2%	141	2,2%
ZUWACHS	11.499	6.007	52,2%	5.962	2.295	38,5%	3.488	58,5%	179	3,0%
ALTER	14.637	7.479	51,1%	7.417	2.898	39,1%	4.280	57,7%	239	3,2%
Koblenz	82.624	42.413	51,3%	42.134	16.552	39,3%	24.300	57,7%	1.282	3,0%

*** Beschreibung der Strukturtypen**

BELASTUNG: Bezirke mit hohen Sozialhilfedichten, hohen Anteilen ausl. Bevölkerung, hohe Umzugsverluste

BINDUNG: Bezirke mit hohem Anteil seit Geburt in Koblenz lebender Einwohner, niedriger Anteil der Bevölkerung ohne Religionszugehörigkeit

ZUWACHS: Bezirke mit Bevölkerungszuwachs seit 1994, insbesondere durch innerstädtische Umzüge

ALTER: Bezirke mit hohem Seniorenanteil und hohem Durchschnittsalter der Bevölkerung

weitere Informationen zu den soziodemographischen Strukturtypen siehe:

KoStatIS InfoBlatt 10/2002: "Koblenz vor der Wahl des Oberbürgermeisters am 26. Mai 2002", Statistikstelle der Stadt Koblenz

ABB. 21: WAHLBETEILIGUNG IN DEN STRUKTURTYPEN

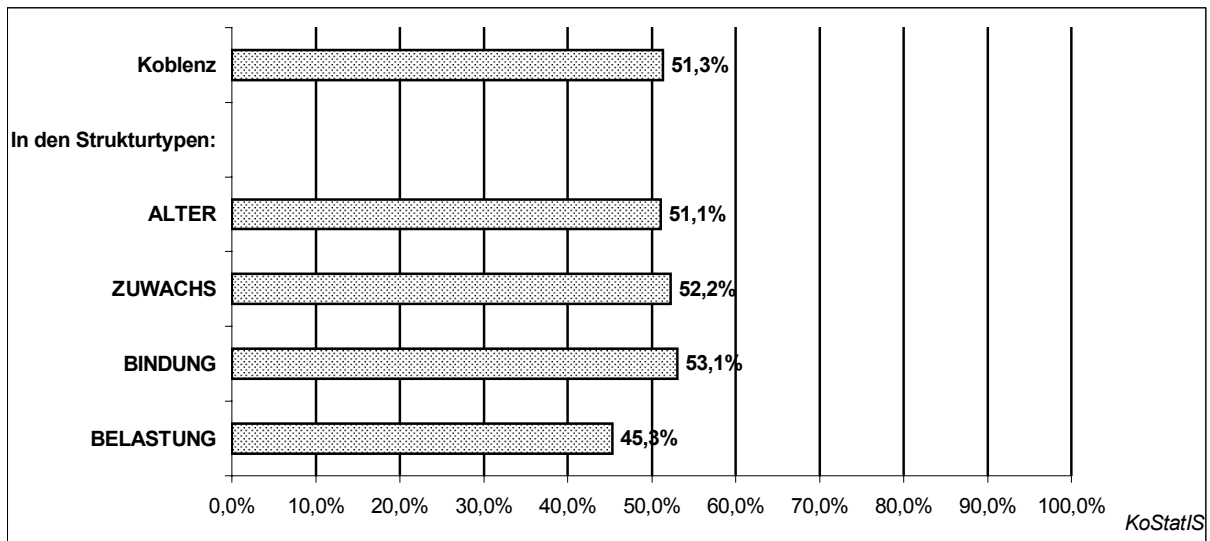


ABB. 22: STIMMENANTEILE DES KANDIDATEN HÖRTER (CDU) IN DEN STRUKTURTYPEN

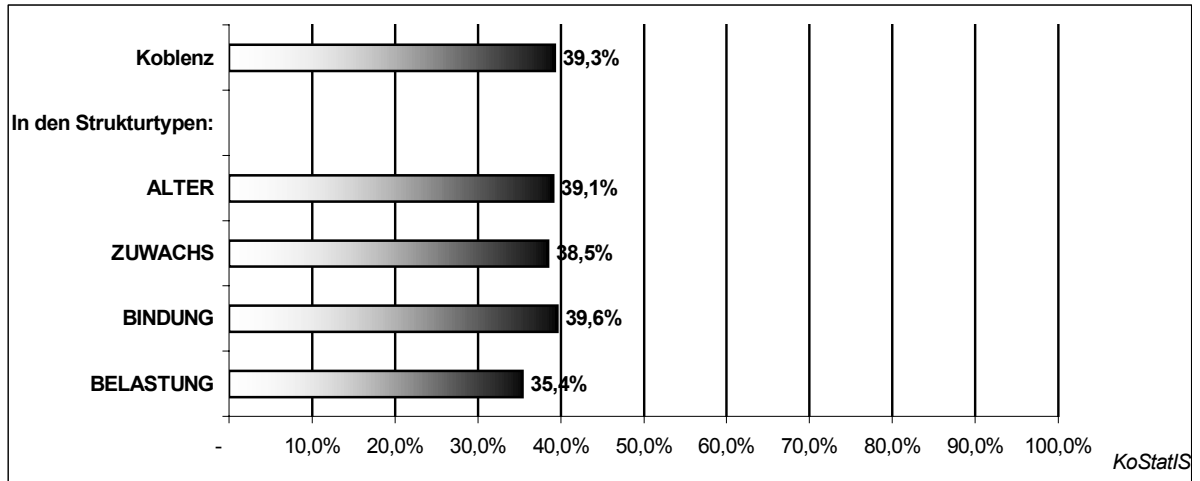


ABB 23: STIMMENANTEILE DES KANDIDATEN DR. SCHULTE-WISSERMANN (SPD) IN DEN STRUKTURTYPEN

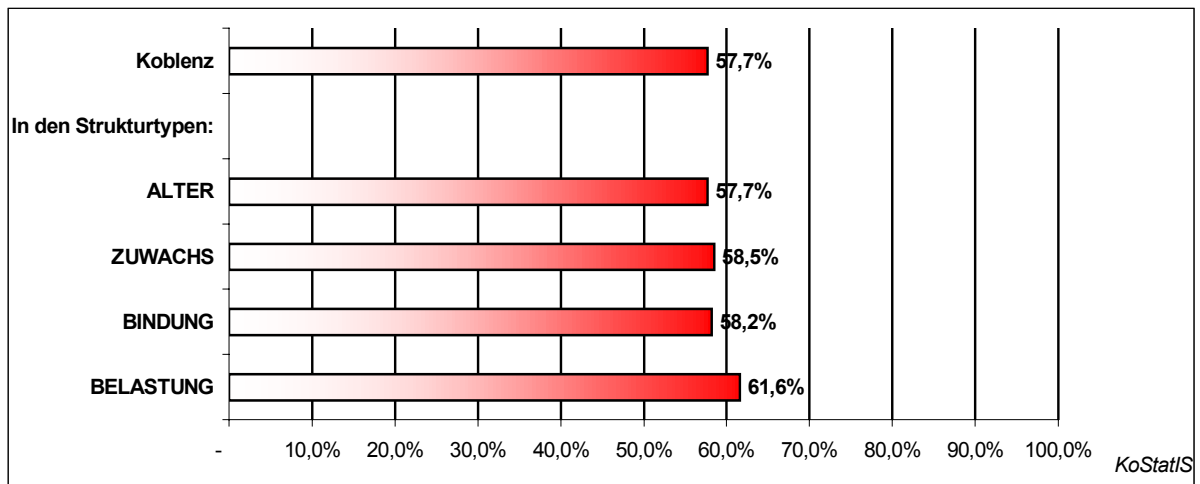


ABB 24: STIMMENANTEILE DES KANDIDATEN HENCHEL (FDP) IN DEN STRUKTURTYPEN

